



\*) TRIX e-m-s-Ausführung

DB-Diesellok 221 rot  
 DB-Diesellok 221 beige-blau  
 DB-Diesellok V 200<sup>1</sup>  
 Engl. Diesellok, Typ Warship (blau)  
 Engl. Diesellok, Typ Warship (grün)

12161\*) 12061  
 12079  
 12843  
 12942  
 12943

© 38-9188-002 9/1FB

## Für 12 Volt Gleichstrom! (12 V DC/CC)

### Funk-Entstörung

Dieses TRIX-Erzeugnis ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften **voll funk- und fernsehentstört**. Sollten trotzdem Funkstörungen auftreten, z. B. wegen eines zu geringen Abstandes gegenüber der Empfangsantenne, so kann die Störung in den meisten Fällen durch Vergrößerung des Abstandes zwischen Antenne und Anlage behoben werden. In jedem Fall muß jedoch unser funkentstörtes Anschlußgleis benutzt werden.

Oft ist der Grund einer Funkstörung aber auch in nicht vorschriftsgemäßer Art oder Montage der Empfangsantenne zu suchen (z. B. Zimmerantenne). In Zweifelsfällen wende man sich an die zuständigen Postdienststellen.

### Lok-Pflege

TRIX-Lokomotiven haben bei sachgemäßer Behandlung eine Lebensdauer von vielen Jahren. Nur wenige Teile unterliegen einem natürlichen Verschleiß, sind jedoch leicht auszutauschen (z. B. Motor-Bürsten, Haftreifen und Glühlampen). **Gleise und Räder stets sauber halten!** Zur sachgemäßen Behandlung gehört in erster Linie die Sauberkeit der Anlage. Modellbahnen grundsätzlich nicht auf Teppichen betreiben. Teppichflusen, Haare, Staubflocken sind durchaus in der Lage, die feine Mechanik von Modellbahn-Loks zu zerstören. Die Gleise und Lokräder sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden (hierzu TRIX-Modellbahnfluid 66624 und MINITRIX-Lokrad-Reinigungsbürste 66623 verwenden). Die Lok darf nicht gewaltsam geschoben oder die Antriebsräder von Hand gedreht werden.

Wie beim Auto zeigen auch Modellbahnloks ihre eigentliche Leistung (gleichmäßiges Anfahren, ruhiger Lauf und Höchstgeschwindigkeit) erst nach einer gewissen Einfahrzeit. Hierzu sollte die Lok ohne angehängte Wagen mit relativ hoher, wechselnder Geschwindigkeit und Richtung ca. 20 Minuten über die längste Strecke der Anlage gefahren werden.

### Ölen und Fetten (Abb. 1 und 2)

Öl: Nur ein winziger Tropfen TRIX-Spezialöl 66625 an die Achslager von Rädern, Zahnradern und Getriebeachsen X.  
 Fett: Nur ein stecknadelkopfgroßes Stück TRIX-Getriebefett 66626 an Schnecken und Zahnradkränze Y. Niemals mehr und nicht öfter als nach jeweils 50 Betriebsstunden!  
**Keinesfalls Speiseöl, Hautcreme usw. verwenden.**

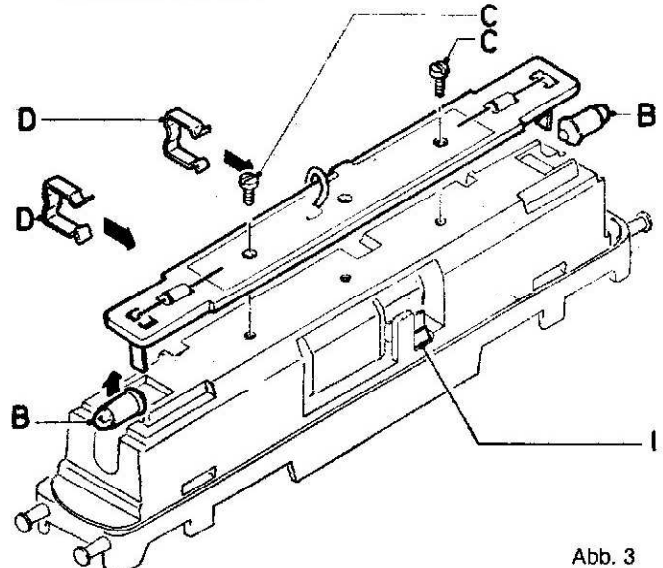


Abb. 3

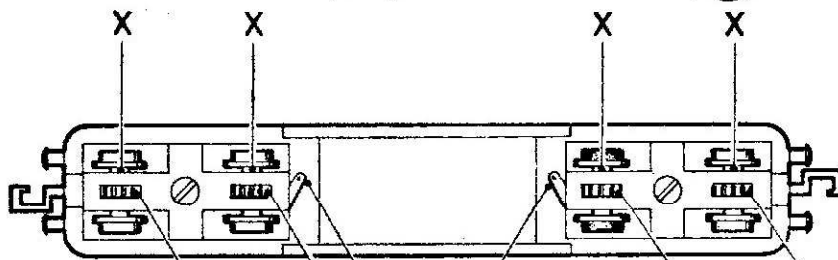
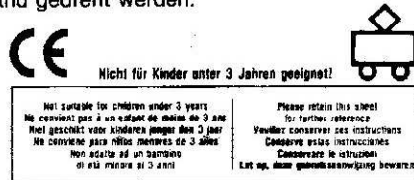


Abb. 1

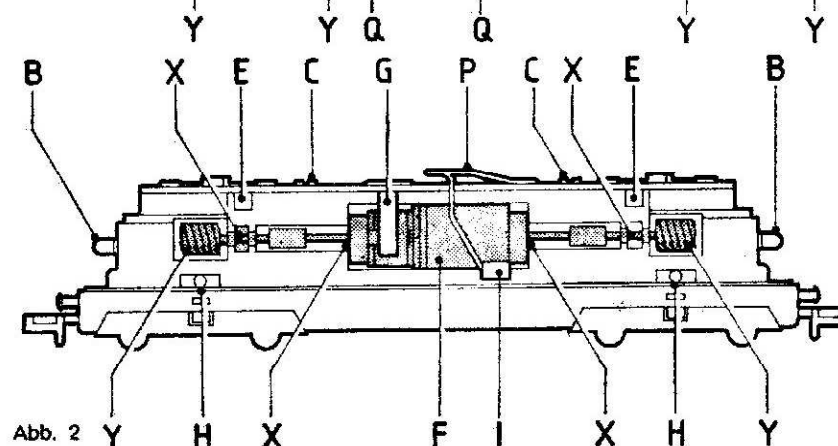


Abb. 2

### Besondere Hinweise für e-m-s-Ausführung:

Ein eventuell auftretendes Standgeräusch ist normal und zur Verbesserung des Anfahrverhaltens erforderlich.

e-m-s-Reparaturen werden nur im TRIX-Werk ausgeführt.

### Gehäuse abnehmen (Abb. 5)

Gehäuseschraube A in der Mitte des Daches heraus-schrauben und Gehäuse nach oben abziehen.

### Lämpchenwechsel (Abb. 2 u. 3)

Lämpchen B nach oben heraus-schieben und neues Lämpchen einsetzen. Dabei darauf achten, daß das neue Lämpchen guten Kontakt mit der Kontaktfeder hat und bis zum Grund des Schlitzes im Chassis eingeschoben wird.

### Motor austauschen (Abb. 2 u. 3)

Schrauben C lösen und Schal-tungsplatine nach oben abziehen. Motorhalteklammern D mit klei-nem Schraubenzieher o. ä. ausra-sten und durch das Chassis durch-schieben. Mit kleinem Schraub-zieher Federnasen in den Öffnun-gen E nach unten drücken und

Motor **F** samt Schneckenwelle vorsichtig (zunächst einseitig) aus dem Chassis seitlich herausdrücken. Dann auch die andere Motorseite in entsprechender Weise herauschieben. Beim Wiedereinsetzen darauf achten, daß die Motorseite mit der umgebogenen Bürstenkontaktfeder zuerst eingeschoben wird und daß vor allem die Plastiklager der Schneckenwelle wieder gut in die Öffnungen **E** einrasten. Halteklammern **D** ebenfalls wieder einsetzen und richtig einrasten.

#### Motorbürste auswechseln (Abb. 5)

Verbrauchte Motorbürste nach Herausnehmen des Motors entfernen und durch neue ersetzen (10 in Abb. 5). Vorsicht beim Abnehmen der Bürstenhalterdeckel, damit die kleine Druckfeder nicht verlorengeht. Außerdem darauf achten, daß das Kontaktblech mit der umgebogenen Kontaktfeder wieder auf die gleiche Motorseite montiert wird, ansonsten Fahrrichtungsumkehr!

#### Austausch der Drehgestelle (Abb. 4)

Drehgestell-Lagerstifte **H** mit kleinem Schraubenzieher durchschieben und herausziehen. Drehgestelle können dann nach unten herausgenommen werden. Beim Wiedereinsetzen darauf achten, daß das Zahnrad wieder richtig in die Schnecke eingreift und daß der Lagerstift **H** nicht gewaltsam eingedrückt wird, da er gleichzeitig Welle für das Zahnrad ist. Außerdem darauf achten, daß die Kontaktfedern **Q** sicher auf den Schleifflächen aufliegen. Vertauschen der Drehgestelle bewirkt Umkehrung der Fahr- richtung!

#### TRIX e-m-s-Ausführung

(mit orangefarbenem Schriftzug „e-m-s“ auf der Unterseite gekennzeichnet) für unabhängigen Mehrzugbetrieb auf einem Gleis! Betrieb nur mit TRIX e-m-s-Steuergert. Eventuelle Störungen an der Elektronik können nur im Werk behoben werden. Lok deshalb gegebenenfalls über den Fachhandel an den TRIX-Kundendienst einsenden.

#### Umrüstung auf e-m-s-Betrieb

Motor und Drehgestelle wie zuvor beschrieben herausnehmen. Nasen **I** (Abb. 2 und 3) mit kleinem Schraubenzieher nach innen und unten drücken. Kappe **J** (Abb. 4) kann dann zusammen mit der unteren Schaltungsplatine herausgenommen werden. Zuleitung **P** (Abb. 2) an der oberen Schaltungsplatine ablöten. Lötstelle markieren wegen späterem Anlöten der Zuleitung zum e-m-s-Baustein. E-m-s-Baustein mit Abdeckkappe **J** als Einheit (13) nach Abb. 4 und 5 zusammenstecken und in das Chassis einführen. Richtige Lage des Zuführungskabels gemäß Abb. 4 beachten. Beim Einsetzen keinesfalls Gewalt anwenden. Die beiden Kondensatoren der e-m-s-Platine müssen leicht in die Chassis-Aussparungen **K** (Abb. 4) gleiten. Die große Fläche der Abdeckkappe **J** muß bei eingesetztem Baustein mit der unteren Kante der seitlichen Chassis-Schürzen übereinstimmen. Falls dies nicht der Fall ist, muß eventuell der Baustein um 180° gedreht werden. Deshalb genaue Lage von Chassis, Baustein und Zuleitung gemäß Abb. 4 beachten. Zuleitung **P** (Abb. 2) nach dem Wiedereinsetzen des Motors, der Drehgestelle und der oberen Schaltungsplatinen dann an der markierten Stelle wieder anlöten. Leitungsführung wie eingezeichnet.

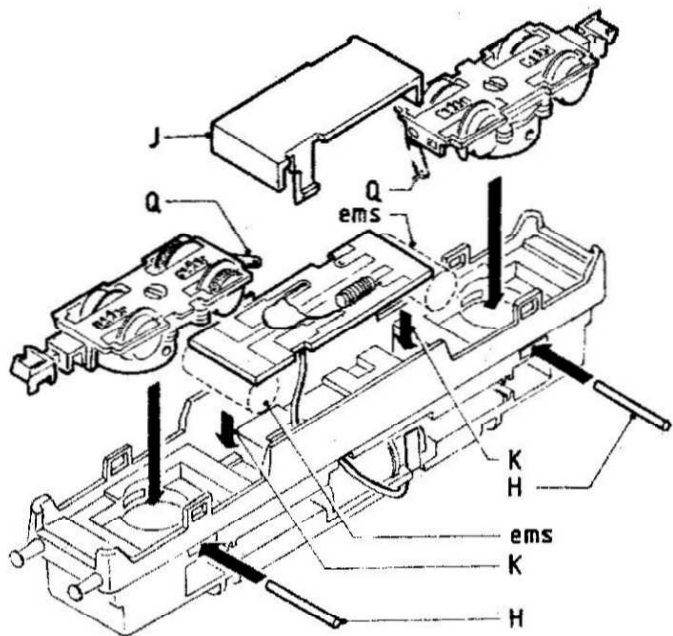


Abb. 4

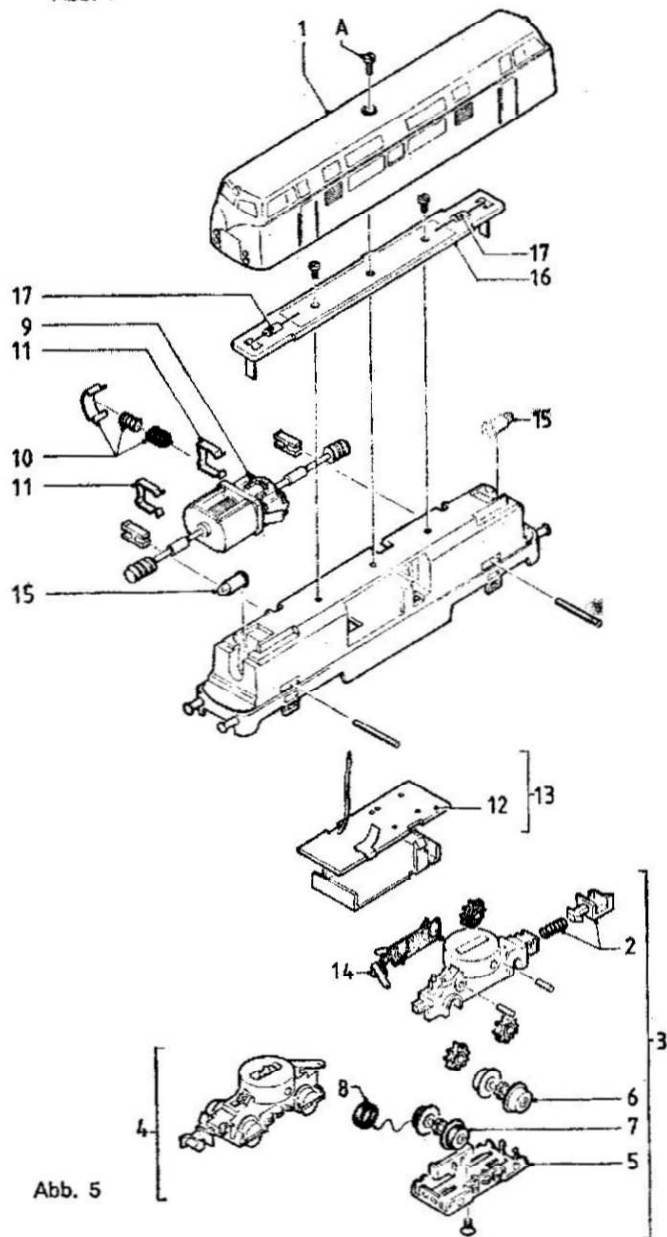


Abb. 5

#### Ersatzteil-Liste

	Preisgruppe	
(1) Gehäuse		
für 12061/12161	41 2061 01	35
für 12079	41 2079 01	35
für 12943	41 2943 01	35
für 12942	41 2942 01	35
für 12843	41 2843 01	35
(2) Kupplung	40 0626 00	09
(3) Drehgestell vorn	41 2061 98	32
(4) Drehgestell hinten	41 2061 96	32
(6) und (7) Rädersatz	41 2061 85	31
(8) Haftreifen	72 2273 00	03
(9) Motor mit Schneckenwelle	41 2061 04	35
(10) Bürsten	40 0159 00	08
(11) Motor-Klammer	73 1481 00	02
(12) Funkentstörung	40 0157 00	19
(13) Schleiferplatte	41 2061 14	26
e-m-s-Baustein (für 12161)	66570	KAT
(14) Schleifersatz	41 2061 86	18
(15) Glühlämpchen	40 0303 00	15
(16) Schaltungsplatine	41 2061 05	26
(17) Lichtwechsel-Diode	75 0363 00	07
Schraubensortiment	41 2061 95	15
Kleinteil-Sortiment	41 2061 99	25

Grundsätzlich lieferbar sind nur die in der jeweils gültigen Ersatzteil-Preislste aufgeführten Artikel und nur in den dort angegebenen Verpackungs-Einheiten. Da wir allerdings bei Ersatzteilen z. T. von Zu-

lieferanten abhängig sind, können zeitweilig Lieferschwierigkeiten nicht ausgeschlossen werden.